Heidelberg d. 20. April 1822.

Ew. Hochwohlgeboren

Habe ich die Ehre in der Anlage das Corrbg. Protokoll-Buch vom J. 1821. mit allen noch hier befindlichen Papieren zu übersenden. Die Abwesenheit des Cognitors, der seit Wochen hier durch Urlaub in Wimpfen vicarirt, hat mich erst gestern dazu gelangen lassen, da ich dann mit Ihnen auch die Revision sogleich besorgt habe.

Auch das Corrbg. Abschreiben für das Archiv ist bey Herrn Bendels Schreiben in Ihrem Namen geleistet, für mein Anmerkung zu dem Bemerk. über d. Glossarium. Da es noch nicht entschieden ist, ob man diese Bemerk., die lediglich merkwürdig scheinen lassen, aufnehmen werde, so habe ich solche noch zurückbehalten. Als ich das Archiv allein besorgte, benutzte ich gern solche, wenn mich gutes Theil überflüssige oder nützliche Bemerkungen, oder andere erhebliche Gegenstände zur Sprache zu bringen und indem auch die Archiven dabey aufmerksam zu machen, wie Ihnen Nr. die Recensionen.

In dem Verzeichniß Sr. Hochgeb. des Herrn Großherz. Kreis-Commissärs v. Domanzow (von welchem ich diese Tage ein-mittelbar nächstens zu schreiben andere erhalten und der Brief, Curiosa Fauna, hier auf die Post gegeben) habe ich mir zu ganz kurzen Nachweisungen Auszüge gemacht, von denen aber die Frage, wenn sie einem Mann von Kopf und Gesinnungen in die Hände fallen sollen, ein bisschen von-geben, sehr grosse Schwierigkeiten in diesen Fragen hervor bringen könnte. Sr. Hochgeb. habe ich durch specielleren Inhalts der damit in Verbindung stehenden Briefe, auch mit Ihrer Bekanntmachung gemacht. Quellen die für diese Mittheilungen freiwilig Dankbarkeit einigermaßen zu bestätigen geschieht. – Das mit einem rothen Vacat bezeichnete Mss. kommt mir dem Inhalte des Unternehmens fremd; das Verzeichniß der Impresa übernehme ich zum Archiv, wohin jedenfalls auch das Mss. nach dem Gebrauche wieder kommen möchte.

Mit ausgezeichneter Hochachtung zeichne ich Ew. Hochwohlgeboren

gehorsamster Dr.
Dümgé Dr.

Noch muß ich bemerken, daß ich nächster Tage einen Theil meiner Bibliothek packen werde, weil ich nicht weiß, ob ich dazu später Zeit finde. Da ich nun aber dem Gesinde die bey mir befindlichen Bücher aus der Bibl. der Gesellschaft (von denen Ihr bereits wißt, wie solche mir zugekommen) zurück zu senden wünsche, so bitte ich um gefällige Weisung, ob solche durch d. Fuhrungen oder Fuhrer geschehen und ob ich solche abholen soll, da E. Ew. Hochw. so viele Fuhren im Hause haben.

Aus der Schreibweise des Allegirens möchte wohl angenommen seyn, die abgekürzten Citate mit beygefügten Seitenzahlen zu beziehen?